Daniel Mestre – Ulrike Haller mit Family gaben Musik und Texte aus Katalonien zum Besten *Fotos: Bernadette Pfeifer*

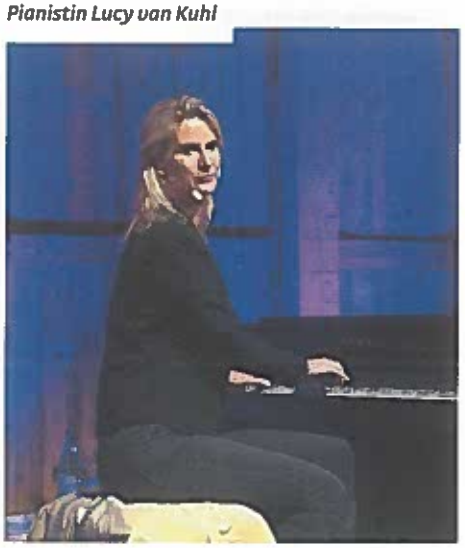
RÜCKBLICK

Der St. Leonharder Kultursommer 2022 im Tirolerhof-Stadl

Vier sehr schöne, stimmungsvolle Abende mit Chansons, Bluesmusik, katalanischer Geschichte und Volksmusik sowie „dramatisch schönen Liedern" zum Abschluss – dies war unser Programm im Sommer 2022 auf der Bühne des Tirolerhof-Stadls.
Den Anfang im Juli machte Lucy van Kuhl mit ihren knackig pointierten Kabarettliedern, in denen sie dem Publikum den Zustand des „Dazwischen" auf ihre humorvoll – nachdenkliche Art und mit ihrem kraftvollen Klavierspiel schmackhaft machte und ihn als etwas durchaus „Aufregendes" beschrieb.
Virtuos gespielte Bluesmusik im klassischen Stil des Südstaaten Blues, Einflüsse aus Country und Folk in ihren Eigenkompositionen, mitreißende Gitarrensoli von Hubert und Giacomo, sowie das virtuose Spiel auf einer oder gleich mehreren Mundharmonikas von Fabrizio Poggi brachten eine tolle Stimmung auf die Bühne und ins Publikum. Die beiden Sängerinnen Laura Willeit und Judith Pixner gaben mit ihren Stimmen die passende Begleitung.
Einen besonderen Folkloreabend mit Bildern, Liedern, Musik und Geschichten aus Katalonien haben uns der Katalane Daniel Mestre, seine Frau Ulrike Haller und ihre Kinder Felix, Alba und Marcel geboten. Alle 5 Familienmitglieder sind in ihrer Heimat Katalonien und international hochmusikalisch unterwegs – Daniel Mestre als Dirigent, Ulrike Haller als Sängerin und Chorleiterin sowie ihre Kinder Felix, Alba und Marcel mit Violine und Cello. Der achtjährige Felix hatte als Abschlusszuckerle für den sehr stimmungsvollen katalanischen Abend als glühender Fan des FC Barcelona ein Gedicht auf seinen berühmten Verein verfasst, Papa Daniel hat es vorgetragen, alle 5 Mestres haben hierfür die Vereinstrikots und den Fan – Schal angelegt und mit dem Schlachtruf „forca barça!" den katalanischen Abend beendet.
Für den letzten Abend unserer Sommerveranstaltungen durften wir Anfang September endlich – nach langen Bemühungen- das Duo Georg Clementi und Ossy Pardeller bei uns begrüßen. Beide sind Südtiroler, leben und arbeiten aber inzwischen in Salzburg und Wien – Georg als Theaterregisseur, Liedermacher und Musiker, Ossy in Wien als gefragter Gitarrist und Komponist von Theatermusik. Daher war's ihnen und uns „a Freid" (Zitat Georg), sie endlich hier auf der Stadl- Bühne zu sehen und zu hören und ihre dramatisch schönen, poetischen Lieder, gewürzt mit tiefsinnigem Humor und wunderschönen Melodien, genießen zu dürfen ... für unser Publikum und uns ein feiner Abschluss des heurigen Sommers im Stadl.
Wir vier vom Kultursommerteam – Peter Hofer, Hansjörg Bacher, Maria Raich und Gaby Ploner – sagen Dankeschön allen, die uns heuer wieder unterstützt haben: der Gemeinde St. Leonhard, dem Bildungsausschuss mit den beiden Damen Elisabeth Wohlfarther und Brigitte Pfandler, der Leitung und den Damen des Tourismusvereins Passeiertal, den Sponsoren, unserer Grafikerin Verena Bacher sowie Andrea und Klaus Holzknecht für den Stadl und den wunderbaren kulinarischen Abschluss nach den Vorstellungen, ... und „last but very important", den Licht-und Tonmännern mit und um Alex Schweigl, die den Stadl und seine Bühne erstrahlen und erklingen ließen.

Gaby Ploner

Die Kabarettistin und Pianistin Lucy van Kuhl



Das Kultursommer-Team und der Bildungsausschuss St. Leonhard mit Georg Clementi und Ossy Pardeller. Das Duo war mit Texten und Gitarrenmusik zu Gast